



Werne

🕒 2 min.

Plakat mit Stroh-Figur im Kreisel Horst wirbt für Fußwallfahrt

Seit 348 Jahren findet die Fußwallfahrt nach Werl statt. Zum ersten Mal gibt es nun eine große Werbefigur dafür: im bekannten Kreisverkehr in Horst.

Die alljährliche Fußwallfahrt von Werne nach Werl findet in diesem Jahr zum 348. Mal statt. Erstmals ist dafür eine große Werbefigur im bekannten Kreisverkehr in Horst aufgebaut. „Die Idee hatten wir schon vor zwei Jahren“, sagt Wallfahrtsleiter Klemens Pieper im Gespräch mit der Redaktion. „In diesem Jahr ist sie Wirklichkeit geworden.“ Dank der Hilfe der sogenannten Kreisgemeinschaft.

Diese Gemeinschaft besteht aus 15 Ehepaaren, die es sich seit langer Zeit zur Aufgabe gemacht haben, den Kreisverkehr im Ortsteil Horst mit wechselnden Installationen zum Blickfang zu machen. Beispielsweise mit aufwändigen Krippen-Aufbauten in der Weihnachtszeit. Dieses Mal galt es, Werbung für die Wallfahrt zu machen.

„Wir haben eine Figur aus Heu gebaut, das lässt sich besser formen als Strohballen“, sagt Andreas Horing.

Alles Infos zur Wallfahrt

Im Teamwork mit Waltraud und Petra Reckers sowie weiteren Helferinnen und Helfern zielt nun eine überlebensgroße Figur den Kreisel. „Das soll die Muttergottes als Pilgerin darstellen“, sagt Klemens Pieper. Das passt: Schließlich ist das Ziel des alljährlichen Pilgerzuges von Werne nach Werl das bekannte Bildnis der Muttergottes Maria in der Basilika von Werl. Das müssen Interessenten für die Wallfahrt wissen: Die Fußwallfahrt findet immer am letzten Wochenende der NRW-Sommerferien statt, in diesem Jahr am Samstag

(17. August, Hinweg) und Sonntag (18. Juli, Rückweg). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Pilger erscheinen am Samstag um 5.45 Uhr zur Andacht im Kapuzinerkloster. Von dort startet gegen 6 Uhr die Wallfahrt. Unterwegs sind zweimal Pausen von etwa 45 Minuten geplant, mit der Möglichkeit, Essen und Trinken günstig zu erwerben.

- Die Strecke beträgt 33 Kilometer und wird in zügigem Tempo gegangen. Je nach Wettervorhersage sollte man entsprechende Kleidung tragen. In der Regel gehen rund 200 Pilgerinnen und Pilger nach Werl, weniger als die Hälfte nehmen am anderen Tag auch den Rückweg in Angriff.
- Wer in Werl übernachten möchte, kann das im Pilgerkloster oder einem Hotel/einer Pension tun. Informationen unter www.werl.de. Für Gepäck hat der Wallfahrtsausschuss eine Transportmöglichkeit organisiert.
- Wer unterwegs eine Geh-Pause benötigt, kann eines der Begleitfahrzeuge nutzen. Bei kleineren Blessuren hilft während der gesamten Wallfahrt das Deutsche Rote Kreuz. Den Rückweg nehmen die Pilgerinnen und Pilger am Sonntag, 18. August, ab 12 Uhr in Angriff. Bei wiederum zwei längeren Pausen ist die Rückkehr zum Kapuzinerkloster in Werne für 20 Uhr geplant. Nähere Informationen und Kontaktadressen gibt es im Netz unter der Adresse wallfahrt-werne-werl.dejöh